

Ulrike Corneliusen

83<sup>1/5</sup>

Ausflugstipps  
für Familien

in Frankfurt

societäts\verlag

Der Umwelt zuliebe nicht in Folie verpackt.

## Impressum

### 1. Auflage

Alle Rechte vorbehalten · Societäts-Verlag

© 2025 Frankfurter Societäts-Medien GmbH

Hedderichstraße 49 · 60594 Frankfurt am Main

vertrieb@societaets-verlag.de

Der Verlag behält sich das Text- and Data-Mining nach § 44b UrhG vor, was hiermit Dritten ohne Zustimmung des Verlages untersagt ist.

Satz: Medienproduktion, Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Kassel

Umschlaggestaltung: Julia Desch, Societäts-Verlag

Umschlagabbildung: Ulrike Corneliussen; Flugzeug: IM\_photo/Shutterstock.com; Halfpipe: kongsky/Shutterstock.com; Palme: Suthin\_Saenontad/Shutterstock.com; Fußball: grey\_and/Shutterstock.com;

Druck und Verarbeitung: Finidr Printing House; Teleskop: Sergiy Kuzmin/Shutterstock.com; Telefon:

New Africa/Shutterstock.com

Printed in EU 2025

ISBN 978-3-95542-497-8

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)



# INHALT

01	Goetheturm.....	8	27	Jüdisches Museum Frankfurt.....	60
02	Senckenberg Naturmuseum.....	10	28	Enkheimer Ried.....	62
03	Zoo Frankfurt.....	12	29	Museum für Kommunikation Frankfurt.....	64
04	Waldspielpark Louisa.....	14	30	Waldspielpark Heinrich-Kraft-Park.....	66
05	Schwanheimer Dünen.....	16	31	Struwelpeter Museum.....	68
06	Palmengarten Frankfurt.....	18	32	Domturm.....	70
07	Grüneburgpark.....	20	33	Ostpark.....	72
08	Primus-Linie.....	22	34	Abenteuerspielplatz Colorado Park.....	74
09	StadtWaldHaus & Fasanerie.....	24	35	Eissporthalle Frankfurt am Main.....	76
10	GrünGürtel-Rundweg.....	26	36	Stadtbücherei.....	78
11	Lohrberg.....	28	37	Brentanobad.....	80
12	MainÄppelHaus Lohrberg.....	30	38	Waldspielpark Scheerwald.....	82
13	Sternwarte Frankfurt.....	32	39	Städel Museum.....	84
14	Volkspark Niddatal.....	34	40	Lotte-Specht-Park.....	86
15	Alter Flugplatz.....	36	41	Junges Museum Frankfurt.....	88
16	Spotterpoints am Flughafen.....	38	42	Skateanlage Ginnheim.....	90
17	Flughafen Frankfurt.....	40	43	Städel Garten.....	92
18	Zeppelin-Museum Zeppelinheim.....	42	44	Rennbahnpark.....	94
19	Hafenpark.....	44	45	Main Tower.....	96
20	Skatepark Hafenpark.....	46	46	Licht- und Luftbad Riederwald.....	98
21	Licht- und Luftbad Niederrad.....	48	47	Geldmuseum der Deutschen Bundesbank.....	100
22	Hop On-Hop Off-Bus.....	50	48	Huthpark.....	102
23	Eintracht Frankfurt Museum.....	52	49	Historisches Museum Frankfurt.....	104
24	Pinkelbaum am Jacobiweiher.....	54	50	Tiroler Park.....	106
25	EXPERIMINTA ScienceCenter.....	56	51	Ebbelwei-Express.....	108
26	Vom Brentanopark zur Wörthspitze.....	58			

52	Brückenspielfeldplatz .....	110	82	Quellenwanderweg .....	170
53	TimeRide .....	112	83	Günthersburgpark .....	172
54	Carl-von-Weinberg-Park ....	114			
55	Schwarzlichthelden Minigolf .....	116	1/5	Die Entdeckungsreise beginnt im Buch .....	174
56	Skateparks in den Stadtteilen .....	118		Karte.....	176
57	Kletterseilgarten Alkmenestraße .....	120		Dankeschön .....	178
58	Bibelhaus Erlebnis Museum .....	122		Die Autorin.....	179
59	Europagarten .....	124		Bildnachweis.....	180
60	Sindlinger Glückswiese und Feierabendweg.....	126			
61	Mainova Wasserlehrpfad ...	128			
62	Kobelt Zoo.....	130			
63	Bonifatiuspark.....	132			
64	SOCCERBEAT.....	134			
65	Oppenheimer Platz .....	136			
66	Straßenbahnlinie 11 .....	138			
67	Elli-Lucht-Park .....	140			
68	Königsbrunnchen .....	142			
69	Frankfurter Feldbahnmuseum .....	144			
70	Sportboxen.....	146			
71	Paulskirche .....	148			
72	Rothschildpark.....	150			
73	Minischirn.....	152			
74	Seehofpark.....	154			
75	Ich-Denkmal .....	156			
76	Parkour-Anlage .....	158			
77	Riedberg.....	160			
78	SinaiPark.....	162			
79	Spielfeld Platenstraße .....	164			
80	Holzhausenpark .....	166			
81	Solmspark.....	168			

# Vorwort

Frankfurt und Kinder – das ist ein Match! Im Grunde wusste ich das schon vor der Recherche für dieses Buch, wobei, eigentlich betriebe ich die Recherche bereits seit zwölf Jahren! 2013 kam unser Sohn Frederik in Frankfurt zur Welt, seitdem sehe ich diese Stadt mit anderen Augen. Und stand oft genug selbst vor der Frage: Was machen wir heute? Klar, jeder hat seinen Lieblingsspielplatz, sein Lieblingsfreizeitding. Aber manchmal braucht es neuen Input. Dieses, zugegeben sehr subjektive, Wissen teile ich jetzt gerne. Die verblüffende Erkenntnis: Man muss gar nicht viel Aufwand betreiben, um in Frankfurt von A nach B zu kommen und neues Terrain zu entdecken.

Kleiner Tipp: Nutzt dieses Buch wie ein Daumenkino, einfach blättern, stoppen, zack, das machen wir heute! So lässt man sich vielleicht auf Ausflüge ein, die man sonst nicht auf dem Schirm gehabt hätte. Denn das kann Frankfurt: überraschen. Mit grünen Oasen, geheimnisvollen Ecken, verträumten Parks, tollen Museen und zahlreichen kindgerechten Spezialangeboten. Also los!

Viel Vergnügen mit 83 Ausflügen in Frankfurt wünscht  
Ulrike Corneliussen

# 196 Stufen

## Goetheturm

→ Am Goetheturm, 60599 Frankfurt

Exakt 196 Stufen, dann ist man oben – und hat einen fantastischen Blick hinweg über Frankfurts Skyline bis weit in den Taunus und Odenwald. Der Namensgeber wäre sicherlich um ein Gedicht nicht verlegen gewesen, wir hingegen verschnaufen schweigend und blicken dann 43,3 Meter in die Tiefe. So hoch ist der Goetheturm, eines der Wahrzeichen Frankfurts, um den herum sich der gleichnamige Waldspielpark samt Matschanlage, Rutschen, Schaukeln, inklusiven Spielgeräten und weitläufigem Gelände gruppiert.

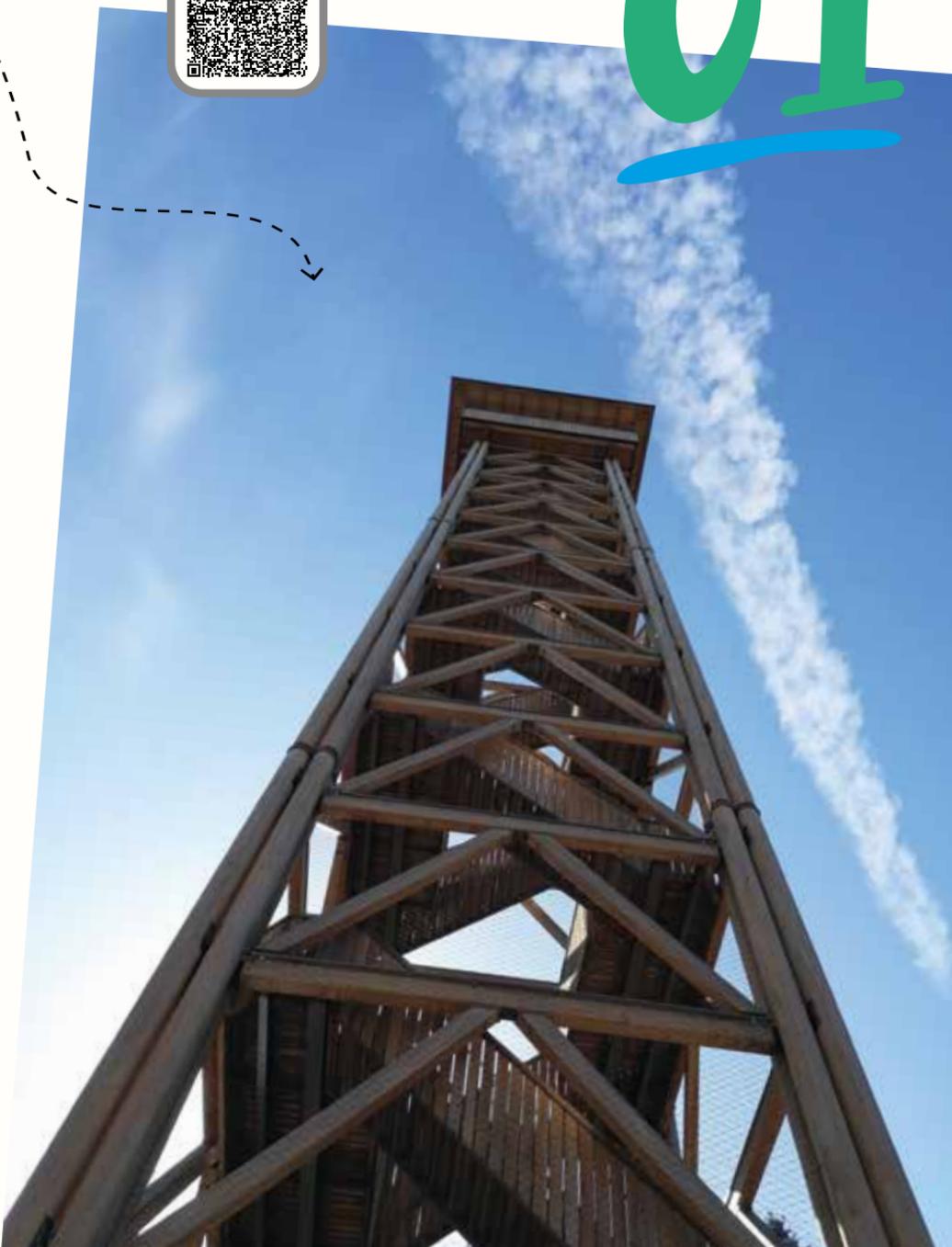
Bis 1999 galt der Turm als der höchste öffentlich zugängliche Holzbau Deutschlands. Aus Sicherheitsgründen ist er nur vom 1. April bis 31. Oktober geöffnet, in der Regel von 8 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Zum Spielpark gehört auch das endlich wieder instandgesetzte Holzlabyrinth, das nicht zu unterschätzen ist: Auf einer Länge von 500 Metern schlängelt sich der Weg ins Zentrum, notfalls hilft jemand weiter, der vom Aussichtspunkt den besten Blick hat. Im Irrgarten sind charmante Überraschungen wie ein Spiegel oder geheimnisvolle Türen versteckt. Wer über einen Fuß stolpert, ist keiner Urzeitechse auf der Spur, sondern dem GrünGürtel-Tier, das sich hier gekonnt verborgen hat. In der Mitte befindet sich seine Schnauze, und Vorsicht: Es kann prusten!

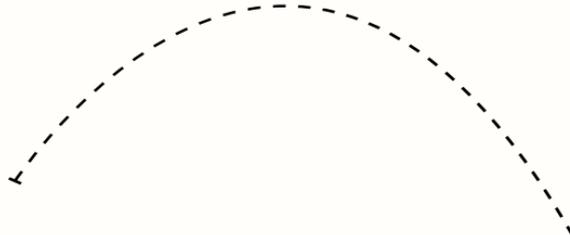
Also schnell wieder aus dem Labyrinth flitzen und im angrenzenden Café stärken. Dann geht es ein zweites Mal rauf auf den Turm – alle 196 Stufen. »Die Höhe reizt uns, nicht die Stufen«, sagte Goethe einst. Er hat, wie immer, recht.



01



# 02



**A**nfassen ausdrücklich erlaubt! Nein, natürlich nicht die Anakonda und das Wasserschwein, jener fast 100 Jahre alte, frisch restaurierte Publikumsliebling. Auch nicht die imposanten Dinosaurierskelette, die geheimnisvoll leuchtenden Tiefseefische oder das filigrane Korallenriff. Schnell noch im Ausstellungsbereich »Bewegte Erde« beim Vulkan den Knopf drücken und gebannt dem Countdown zusehen, in der historischen Vitrinen-Sammlung Harry Potters Schnee-Eule zu winken, im Elch-Diorama die Bierflasche suchen und dann ab in die »Aha?! Forschungswerkstatt« (empfohlen ab acht Jahren) mit ihren rund 100 vielfältigen Objekten aus der Natur, die untersucht werden dürfen. Mikroskope und Binokulare ste-

hen bereit, um die faszinierende Welt der Strukturen kennenzulernen. An verschiedenen Stationen warten kleine Rätsel und machen so naturwissenschaftliche Phänomene greifbar, erfahrbar.

Die Forschungswerkstatt ist eines von mehreren Angeboten, das speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert wurde. Herrlich analog und ständig ausgebucht sind die Taschenlampenführungen zu später Stunde. Spaß macht auch die Twiddle App, eine Art digitale Schnitzeljagd, die einen kreuz und quer durchs Museum lotst. Dann noch schnell ein Abschiedsfoto mit dem sechs Meter großen T-Rex, der so furchteinflößend auf der Senckenberganlage den Museumseingang bewacht, und einmal kurz seine Pranken tätscheln. Ja, hier draußen ist Dino-Anfassen erlaubt!

# Aha?! Anfassen erlaubt!

Senckenberg Naturmuseum  
→ Senckenberganlage 25  
60325 Frankfurt



# 03



# Blickkontakt mit der Natur

## Zoo Frankfurt

→ Bernhard-Grzimek-Allee 1  
60316 Frankfurt

Überspringen wir gleich zu Beginn die heikle Diskussion, wie zeitgemäß Zoos noch sind bzw., wie artgerecht eine Einrichtung dieser Art auf elf Hektar mitten in der Stadt sein kann. Andererseits – die (erhaltenswerte) Artenvielfalt und Schönheit der Tierwelt erschließt sich selbst heute noch weniger über YouTube und Apps, sondern eher über den direkten Blickkontakt mit einem Gorilla. Oder wenn man die Pinguine auf der anderen Seite der Glasscheibe elegant durchs Wasser flitzen sieht. Hier riechen, hören und sehen Kinder die Tiere, erfassen ihre Dimensionen ganz anders als über Bücher oder Filme. Zudem stehen im Zoo Frankfurt in den nächsten zwei Jahrzehnten umfangreiche Umbaumaßnahmen an.

Drei verschiedene Lebensraum-areale werden komplett neugestaltet und dabei diverse Aspekte einer modernen Tierhaltung berücksichtigt. So soll 2033 als erstes die Serengeti-Anlage, in der unter anderem Giraffen, Spitzmaulnashörner, Zebras, Erdmännchen und Flamingos gemeinsam leben werden, einen Eindruck von der afrikanischen Savanne vermitteln.

Über deutlich mehr Platz dürfen sich schon heute die Asiatischen Löwen sowie die Pinguine freuen, die seit 2019 ein neues Zuhause haben, das rasch zum Publikumsmagnet wurde. Aber auch die Attraktivität des leicht gruseligen Nachtierhauses ist ungebrochen und wird fasziniert bestaunt. Der ebenso großzügig wie neugestaltete schöne Spielplatz erleichtert zusätzlich die Ausflugszielentscheidung.

# 04



## Schonzeit im Grünen

Waldspielpark Louisa

→ Mörfelder Landstraße 265  
60598 Frankfurt

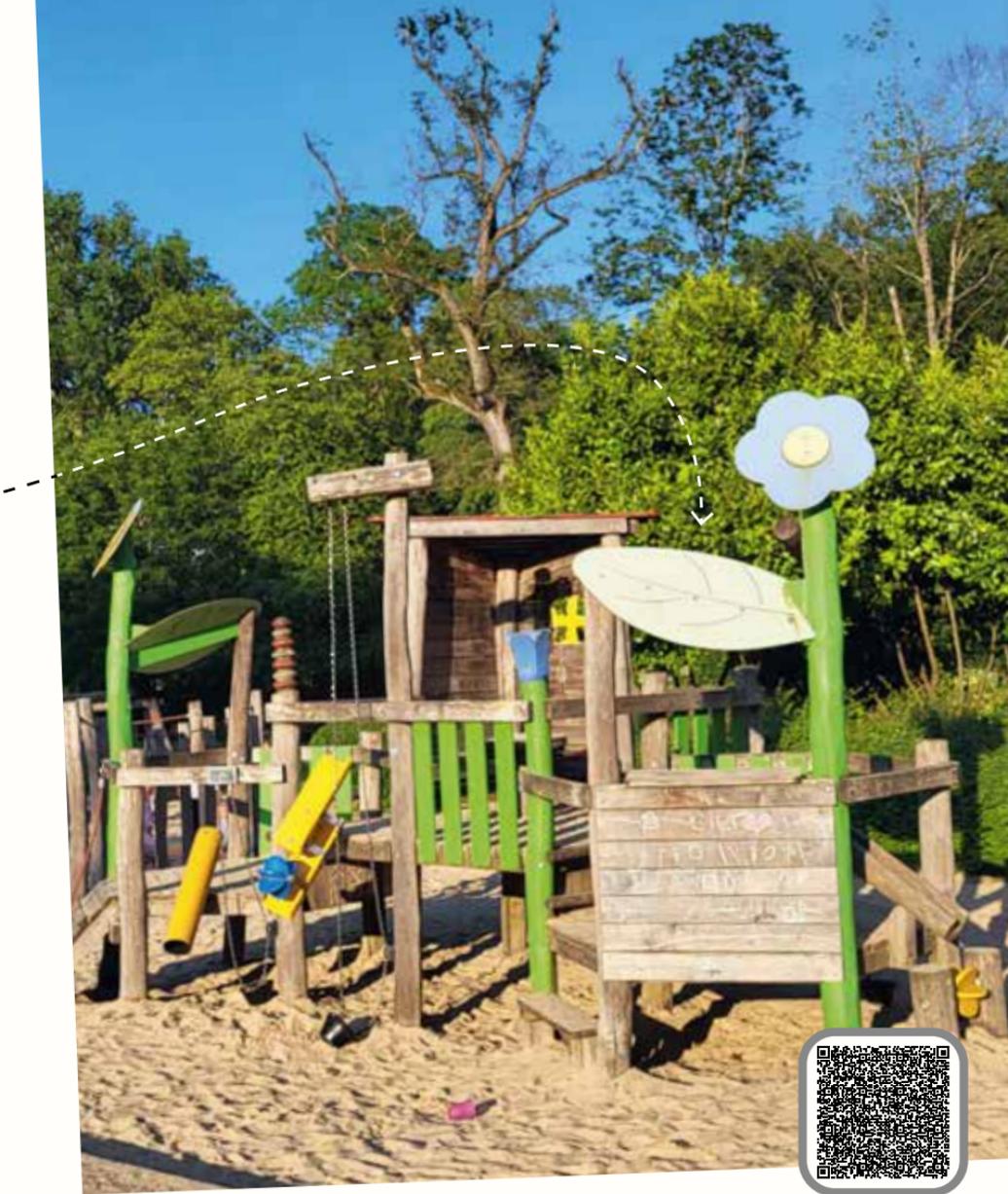
In Frankfurt ist der Wald nie weit. Ob Sachsenhausen, Ginnheim oder Bergen-Enkheim – binnen kürzester Zeit lässt man die Stadt hinter sich und steht im Grünen. Doch nicht immer verhält sich der Mensch wie ein angenehmer Gast, und so kam der Frankfurter Forstmeister Kurt Ruppert auf die Idee, der Bevölkerung klar definierte Areale am Waldrand anzubieten. Voilà, die Idee der Waldspielparks war geboren.

Heute warten die Parks Carl-von-Weinberg, Goetheturm, Heinrich-Kraft, Louisa, Scheerwald, Schwanheim und Tannenwald jeweils mit unterschiedlichen Attraktionen auf, aber eines ist ihnen gemeinsam: Groß und Klein sollen die Wald-Atmosphäre genießen, sich dort tref-

fen, eine schöne Zeit verbringen und gleichzeitig die eigentliche Natur hinter dem Zaun verschonen.

Den Anfang machte 1954 der Waldspielpark Louisa, und dort gelingt es bis heute ganz vorzüglich, die Seele baumeln zu lassen und das Kind zu bespaßen. Dank seines herrlichen Baumbestands, der großzügigen Rasenflächen und des Wassersprühfelds, das an heißen Sommertagen hoch frequentiert ist, zählt er zu den schönsten Parks in Frankfurt.

Zwei Spielplätze mit unterschiedlichen Klettergeräten stehen zur Verfügung (eines stammt unverkennbar vom ehemaligen Galopprennbahn-Areal), der Sandkasten bietet viel Platz, die überdimensionale Vo-



gelne schaukel ist stets belagert.

Hunde sind hier, wie auf allen Waldspielplätzen, nicht erlaubt.

Toiletten sind vorhanden, und das »Louisa Waldcafé« oben auf dem kleinen Hügel ist einen eigenen Besuch wert.

# 05

## Auf dem Holzweg

Schwanheimer Dünen

→ Höchstler Weg 70, 60529 Frankfurt

**E**ine Düne mitten in der Stadt? Weit und breit kein Meer, trotzdem feinstes Sand, knorrige Kiefern und typisches Dünengras? Rund 10.000 Jahre ist es her, dass die letzte Eiszeit die Binnendüne in Schwanheim geschaffen hat, eine einzigartige Naturlandschaft und wertvoller Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Kleinen beeindruckt das wenig. Die möchten viel lieber vom Bohlenweg herunterhüpfen und querfeldein durch die geschützte Flora abkürzen.

Immerhin, der rund 400 Meter lange Holzweg sorgt dann doch für etwas Abenteuerfeeling bei der kurzen Wanderung durch das Naturschutzgebiet. Im Frühling und Sommer blühen hier Pflanzenarten, die sich per-

fekt an das trockene, sandige Klima angepasst haben, während an anderen Stellen Moose und Flechten den Boden bedecken.

Wir laufen durch ein kleines Wäldchen und bestaunen die buschartigen Kiefern mit ihren skurril verwachsenen Ästen. Mit etwas Glück kann man Teichrohrsänger, Pirole oder Nachtigallen entdecken oder einfach nur den Blick in die Weite genießen und kurz darüber nachdenken, dass sich nur wenige Kilometer entfernt Deutschlands größter Flughafen oder die trubelige Frankfurter Innenstadt befinden – während hier die Zeit still zu stehen scheint.

